

## **Stellungnahme der CSU-Fraktion zum Haushalt 2024 der Stadt Hersbruck**

Götz Reichel, Fraktionssprecher – es gilt das gesprochene Wort

Sehr geehrter Herr Erster Bürgermeister,  
Sehr geehrter Herr Zweiter Bürgermeister,  
Sehr geehrte Damen und Herren der Verwaltung,  
Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen des Stadtrats,  
Sehr geehrte Ehrenträger und Beauftragte der Stadt;  
Sehr geehrter Herr Ruppert als Vertreter der Hersbrucker Zeitung,  
Sehr geehrte interessierte Mitbürgerinnen und Mitbürger,

dies ist der 17. Haushalt der Stadt Hersbruck, an dem ich mitarbeiten durfte. Und es war vieles so wie jedes Jahr: Viele Ausgaben, um die wir nicht herumkommen, verschiedene Einnahmequellen, die wir nur begrenzt beeinflussen können, mehr oder wenige teure Wünsche von vielen Seiten, umfangreiche Vorarbeiten und Beratungen in der Fraktion und und und. Aber zwei Dinge waren anders als sonst: Unser Kämmerer, der den Haushalt wieder federführend gestalten durfte war dieses Mal durchgehend bestens gelaunt. Ein Grund dafür dürfte das zweite Haushaltsnovum sein: Wir werden im Jahr 2024 unsere Schulden halbieren von rund 12 Mio. auf rund 6 Mio. Euro. Ein Umstand, über den ich gerne jedes Jahr berichten würde bis zur Schuldenfreiheit.

Möglich wurde dies dank einer Stabilisierungshilfe in der Rekordhöhe von 6,2 Mio. Euro. Davon sind 4,1 Mio. Euro für die Schuldentilgung vorgesehen und so nutzen wir sie auch. Ob es nun Zufall oder die Weitsicht unseres Kämmerers war, wir können die gesamte Summe für Sondertilgungen verwenden, aus den Rücklagen finanzieren wir weitere Tilgungen. Der sinkende Schuldenstand bedeutet in Zeiten wieder gestiegener Zinsen natürlich auch sinkenden Schuldendienst, was uns ab 2025 rund 650.000.- Euro jährlich Jahr spart.

### **Der Rekordhaushalt**

Jetzt muss ich etwas für das von unserem Bürgermeister Robert Ilg angekündigte Haushaltsbingo tun. Er erklärte, er werde für jedes Mal, wenn in den Haushaltsreden der Begriff „Rekordhaushalt“ fällt, ein Kreuz auf seinem Bingozettel machen. Der Rekordhaushalt 2024 wartet mit einer weiteren Spitzenleistung auf. Zum ersten Mal überhaupt wird der Gewerbesteueransatz die laut Huber Seidler „ominöse Grenze“ von 8 Millionen Euro überschreiten. Im Rechnungsergebnis haben wir dies schon in 2023 geschafft und mit 9,1 Mio. sogar deutlich überschritten. Daher lieber Robert: Ein Rekordhaushalt jagt den nächsten. Auch bei einer anderen Zahl: In 2024 wird das Haushaltsvolumen 48 Millionen Euro überschreiten, rund 21% mehr

als im Vorjahr. Und bei dieser Zahl – aber nur hier - haben wir unseren Kämmerer beinahe ein wenig wehmütig erlebt: Die runden 50 Millionen werden nicht mehr unter seiner Verantwortung erreicht werden.

### **Freud und Leid der Stabilisierungshilfen**

Seit 2016 hat die Stadt Hersbruck rund 18 Millionen Euro Stabilisierungshilfen erhalten. Wir freuen uns nicht, dass wir auf diese besondere staatliche Unterstützung angewiesen sind, wir freuen uns aber sehr wohl, dass sie bei uns ihren Zweck erfüllt hat: Die Stadt Hersbruck hat ihre finanzielle Handlungsfähigkeit erheblich verbessert. Der deutlich reduzierte Schuldenstand ist das beste Zeichen dafür. Ermöglicht haben uns diese enormen Finanzmittel nicht nur unser Stadtratskollege und Landtagsabgeordneter Norbert Dünkel und unser Erster Bürgermeister Robert Ilg, die gemeinsam und sich gegenseitig flankierend alle greifbaren Fäden zogen, sondern auch unserer Kämmerer Hubert Seidler. Er hat das geforderte Konsolidierungskonzept geschrieben, quasi das Handbuch für unseren Haushalt, das die Anstrengungen der Stadt zur Reduzierung der Ausgaben und Erhöhung der Einnahmen beschreibt. Kein Handbuch, das man als Stadtrat gerne zur Hand nimmt, wenn man sich auf der anderen Seite den legitimen Wünschen seitens der Mitbürgerinnen und Mitbürger konfrontiert sieht, die eher nicht mit Einnahmen oder sinkenden Ausgaben verbunden sind. Dennoch hat es der Stadtrat der Stadt Hersbruck seit nunmehr acht Jahren geschafft, den Haushalt zu konsolidieren und dabei gleichzeitig viel Gutes für die Entwicklung unserer Stadt und für die Lebensqualität unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger zu tun. Die Vereinsförderung als rein freiwillige Leistung haben wir beispielsweise kein einziges Mal gesenkt. Dies geschah in den allermeisten Fällen in konstruktiver Zusammenarbeit aller Fraktionen - dafür danke ich persönlich und im Namen der ganzen CSU-Fraktion den beteiligten Kolleginnen und Kollegen dieses Gremiums. Ebenso bedanke ich mich bei allen Bediensteten der Stadt, die ihrerseits den Sparwillen mitgetragen haben und der ganzen Bevölkerung für das Verständnis dafür, dass einige freiwilligen Ausgaben in dieser besonderen Situation einfach nicht möglich waren und bis zum Abschluss der Stabilisierungshilfen nicht möglich sein werden..

### **Hersbruck entwickelt sich weiter**

Die Umgestaltung des Oberen Marktes ist abgeschlossen. Und die überwiegende Meinung – auch meine – ist: Er ist gut geworden. Die Wasserspiele wurden von unseren jüngsten Mitbürgerinnen und Mitbürgern binnen kürzester Zeit erobert und sorgen an warmen Tagen für fröhliche Stimmung. Wir als CSU-Fraktion freuen uns, dass unser Antrag zu Wasserspielen aus 2013 bei der Umgestaltung mit umgesetzt wurde. Auch die Tauglichkeit für Veranstaltungen hat der Platz bewiesen bei Altstadtfest, Kirchweih und Weihnachtsmarkt.

Die Haid 2 schreitet voran, die Baustelleneinrichtung ist in vollem Gange. Die Vermarktung der Bauplätze läuft und es entsteht Platz für eine soziale Einrichtung und den von unserer Fraktion in 2019 beantragten

mietgeförderten Wohnungsbau. Platz für weitere Familien, die gerne nach Hersbruck kommen. Familien, die auch neuen Nachwuchs in die Stadt bringen. Nachwuchs, der uns lieb und teuer ist, dazu gleich mehr.

Auch in unsere Feuerwehren investieren wir. Die Zahl der jährlichen Einsätze zeigt, dass diese rund 1,5 Mio. Euro sinnvoll und gut angelegt sind.

Die Brücke am Chotieschauer Weg auf Höhe der Gewürzmühle muss erneuert werden. Wir nutzen dies, um hier einen kleinen Verweilplatz am Wasser zu errichten. Solche Plätze unterstützen den entschleunigenden Gedanken des Cittaslow Konzeptes, **wir freuen uns darauf.**

### **Kindertageseinrichtungen**

Die Kosten in den Kinderbetreuungseinrichtungen sind stark gestiegen, dies setzt sich auch 2024 fort. Wir kommen daher leider nicht umhin, die Elternbeiträge für Kindertageseinrichtungen bis 2027 um 5% jährlich zu erhöhen. Geschätzt wird dies in 2024 knapp 200.000.- Euro Mehreinnahmen bringen. Dem stehen aber alleine bei den Personalkosten Mehrausgaben von rund einer halben Million Euro gegenüber. Die Stadt Hersbruck gibt viel Geld für den Nachwuchs aus. Rund 22% des Verwaltungshaushalts. Und wir tun es gerne. Neben der finanziellen Belastung wird es aber auch immer schwieriger, offene Stellen zu besetzen. Wir stehen hier im Wettbewerb mit anderen Kommunen und freien Trägern um die immer knapper werdende Ressource des Personals für Kindertageseinrichtungen.

### **Spare in der Zeit...**

Spare in der Zeit, dann hast du in der Not. So könnte man umschreiben, welche Aufgabe uns unser Kämmerer für 2024 und die Folgejahre mit auf den Weg gegeben hat. Aktuell haben wir eine relativ geringe Verschuldung und relativ viel Geld in Form der Rücklage auf der hohen Kante. Wir haben aber auch eine immense Aufgabe vor uns: Das Schulzentrum ist marode und muss erneuert werden. Aktuell werden die Pläne dafür erstellt und die Kosten erhoben. Von der Gesamtsumme in Höhe von nach aktueller Schätzung knapp 50 Millionen Euro entfallen auf die Stadt Hersbruck rund 28 Millionen Euro abzüglich der voraussichtlichen Förderung von rund 15 Mio. Euro. Wir wissen aus leidvoller Erfahrung der Großprojekte in den vergangenen Jahren, dass die Kostenschätzungen in aller Regel letztlich deutlich überschritten werden. Wir werden die Rücklagen daher dringend brauchen, um nicht wieder unsere finanzielle Leistungsfähigkeit zu verlieren. Wir hören daher auf unseren Kämmerer und werden auch künftig sorgsam mit den Geldern umgehen, die wir quasi im Auftrag aller Mitbürgerinnen und Mitbürger und der Hersbrucker Unternehmen verwalten dürfen.

Abschließend möchte ich mich im Namen der ganzen CSU-Fraktion bedanken. Bedanken bei unserem Ersten Bürgermeister Robert Ilg für die immer sehr offene Zusammenarbeit und seine stets frühzeitige Information in den Fraktionssprechergesprächen. Auch unserem Zweiten Bürgermeister Peter Uschalt

danke ich für seinen Einsatz vor allem auch in den Zeiten, in denen Robert Ilg im verdienten Urlaub verweilt. Allen Kolleginnen und Kollegen der Verwaltung sage ich vielen Dank für die tatkräftige und kompetente Bearbeitung ihrer jeweiligen Fachbereiche und die immer freundliche Unterstützung bei Fragen und Wünschen aus unseren Reihen. Herzlichen Dank an die Kolleginnen und Kollegen des Stadtrats für die meist konstruktive und zielgerichtete Zusammenarbeit. Ein wenig verwundert bin ich nur über die Aussage einer im Stadtrat vertretenen Gemeinschaft, die sich auf ihrer Website dafür lobt „gute Oppositionsarbeit“ zu leisten. Im Hersbrucker Stadtrat besteht keine Notwendigkeit für eine Opposition. Wir arbeiten nicht gegen etwas, sondern alle gemeinsam für das Wohl Hersbrucks und unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger. Zumindest sollte es so sein! Wer aber sein Wirken im Stadtrat selber als Opposition definiert, muss auch den berechtigten Vorwurf des Populismus akzeptieren können (*redaktioneller Hinweis: Die Sprecherin der HBG beklagte sich in ihrer Rede darüber, dass einem Mitglied ihrer Fraktion in einer Sitzung im vergangenen Jahr Populismus vorgeworfen wurde*).

Meine sehr verehrten Damen und Herren, die CSU-Fraktion stimmt dem gemeinsam ausgearbeiteten Haushalt 2024 zu.